

Bericht vom Vorrundenturnier zur Unterallgäuer Hallenmeisterschaft am 03.01.2014

von Christian Endriß

Beim ersten Hallenturnier in diesem Winter ging es um die Qualifikation zur Unterallgäuer Hallenmeisterschaft 2014. Bei dem vom FC Hawangen wie gewohnt hervorragend ausgerichteten Vorrundenturnier spielte man in der von der Papierform her leichteren Gruppe B mit dem SV Lachen und dem FC Hawangen. Als Ziel nahm man sich vor, zumindest den Einzug ins Halbfinale zu schaffen.

1. Spiel: FC Westerheim - SV Lachen 2 : 2

Im ersten Turnierspiel ging es gegen den SV Lachen. Westerheim kam gut in die Partie und war dem Gegner über die gesamte Spielzeit hinweg überlegen. Aufgrund seiner spielerischen Überlegenheit kam Westerheim immer wieder zu guten Tormöglichkeiten. Jedoch zeigte man sich im Abschluss entweder zu unentschlossen oder teilweise auch etwas zu verspielt. So musste dann ein abgefälschter Schuss von Christoph Rothermel herhalten um den längst überfälligen Führungstreffer zu erzielen. Nach einer Unkonzentriertheit in der Rückwärtsbewegung musste Westerheim aber schon kurze Zeit später den Ausgleich hinnehmen. Die letzten beiden Minuten vor dem Seitenwechsel hatten es dann in sich. Westerheim vergab in dieser Phase drei bis vier beste Gelegenheiten und hätte hier eigentlich den Sack schon zu machen müssen. Kurz nach dem Seitenwechsel erzielte dann Yannik Hebel nach einer tollen Kombination die erneute Führung für Westerheim. In Anschluss an einen etwas überzogenen Freistoß für Lachen, musste man durch einen abgefälschten Schuss wiederum den Ausgleich hinnehmen. Trotz Westerheimer Überlegenheit und weiterer Torchancen blieb es bis zum Schluss bei diesem Ergebnis.

2. Spiel: FC Westerheim - FC Hawangen 3 : 2

Gegen die Kreisklassen Mannschaft vom FC Hawangen spielte man von Beginn an einen schönen Hallenfußball und konnte im Gegensatz zum ersten Spiel die vorhandenen Torchancen auch besser nutzen. Nach tollem Zuspiel von Yannik Hebel erzielte Matthias Briechle den Westerheimer Führungstreffer. Die Führung hielt jedoch nicht allzu lange und man musste noch vor dem Seitenwechsel den Hawanger Ausgleichstreffer hinnehmen. Die Westerheimer Mannschaft ließ sich davon aber nicht beeindrucken. Aufgrund einer spielerischen und kämpferischen Überlegenheit kam man immer wieder zu guten Torgelegenheiten. In Zusammenspiel mit Maxi Stiegeler erzielte dann Chrissi Rothermel mit einem satten Schuss zunächst den Führungstreffer für Westerheim. Nur kurze Zeit später konnte Martin Kirchensteiner nach einer tollen Einzelaktion die Führung sogar noch ausbauen. Der Hawanger Anschlusstreffer ca. 30 Sekunden vor Schluss war zwar aus Westerheimer Sicht absolut unnötig, hatte aber auf den Sieg keine Auswirkungen mehr. Somit zog man als verdienter Gruppensieger ins Halbfinale ein.

Halbfinale: FC Westerheim - FC Benningen 0 : 1

Im Halbfinale traf man auf den Kreisligisten FC Benningen. Die erste Halbzeit gestaltete sich sehr ausgeglichen und es war zwischen den beiden Mannschaften kein großer Klassenunterschied zu erkennen. Folgerichtig neutralisierten sich beiden Mannschaften und es gab auf beiden Seiten keine zwingenden Torgelegenheiten. Mit einen torlosen Unentschieden wurde nach 7 Minuten Spielzeit die Seiten gewechselt. Die erste gute Gelegenheit hatte dann Westerheim, jedoch wurde ein satter Schuss von Chrissi Rothermel im letzten Moment noch abgeblockt. Etwas unglücklich musste man dann doch den Benninger Führungstreffer hinnehmen. Danach verlor die junge Westerheimer Mannschaft etwas die Ruhe. Nach einem

Fehler im Spielaufbau konnte Christoph Rothermel eine Benninger Tormöglichkeit nur noch durch ein taktischen Foulspiel (halten) verhindern. Vollkommen zu Recht erhielt er für dieses Vergehen eine Zwei-Minuten-Strafe. Mit großem Einsatz konnte Westerheim diese Unterzahl-situation unbeschadet überstehen. Nach Ablauf der Strafzeit hatte man noch ca. 90 Sekunden Zeit für den Ausgleichstreffer. Allerdings agierte man in dieser Situation etwas zu hektisch. Als dann ca. 1 Minute vor Schluss Matthias Briechle auf das gegnerische Tor zusteuerte, wurde er äußerst rüde von den Beinen geholt. Zum Entsetzen der Westerheimer Mannschaft und deren Anhang beließ es der Schiedsrichter in dieser Situation bei einem Freistoß. Zu der eigentlich folgerichtigen Zwei-Minuten-Strafe für Benningen wollte er sich anscheinend nicht durchringen. In der letzten Spielminute fehlte Westerheim dann etwas die notwendige Ruhe und man konnte sich keine zwingende Tormöglichkeit mehr erspielen.

In einem teilweise hektischen und etwas hitzigem Endspiel zweier Kreisliga-Mannschaften bezwang dann der TV Woringen den FC Benningen verdient mit 3 : 1. Somit hat sich der TV Woringen für das Finalturnier um die Unterallgäuer Hallenmeisterschaft 2014 qualifiziert.

Fazit: Das vor Turnierbeginn ausgegebene Ziel „Halbfinaleinzug“ konnte man erreichen. Im Halbfinale fehlte dann aber das notwendige Glück bzw. auch etwas Cleverness, um eine spielerisch gute Mannschaft wie Bennigen besiegen zu können. Trotzdem bot man in allen drei Turnierspielen sehr ordentlichen Hallenfußball. Allen eingesetzten Spieler gebührt ein großes Lob für die gezeigte Leistung bei diesem Turnier.

Kader:

Eberhard Dominik, Hellwagner Gerd, Braun Andreas, Hebel Yannik, Kirchensteiner Martin, Stiegeler Maximilian, Rothermel Christoph, Briechle Matthias